

Panzerverbänden .

DIE WEHRFLICHT!

Am 30. August 1942 wurde die Wehrmacht eingeführt. Die Jahrgänge 1920 bis 1924 wurden zu den Waffen gerufen. Luxemburg setzte sich zur Wehr. Es kam zum Streik. Über das ganze Land wurde das Standgericht verhängt. Gegen 20 Luxemburger mussten durch Standrechtliches Erschiessen ihr Leben lassen. Dann kam die Aussiedlung. Luxemburger Familien mußten ihre Heimat, ihr Haus, ihr Hab und Gut, ihre Gräber verlassen. Sie wurden nach Deutschland, gewöhnlich nach Schlesien z. B : nach Leubus gebracht. Dort sollten sie zu „ Deutschen Menschen“ erzogen werden. Männer die bis dahin jeder Nazi-propaganda Widerstand geleistet hatten, kapitulierten, von der Angst gepackt lassen sie sich in die nationalsozialistische Volkswohlfahrt (N S V) aufnehmen. (nach Fritz Rasque – Bourscheid 355)

Von der Einberufung zur deutschen Armee wurden allein in der Gemeinde HOSCHEID erfaßt.
aus Hoscheid, Dickt und Oberschlinder.

1. Heirens Nikolaus, Sohn von Heirens Peter und Meisch Marie geboren 05.03.1920. Kehrte nach Ende des Krieges zurück.
- 2: Schmitz Nikolaus, Sohn von Schmitz Dominik und Kirtz Margareta geb . 11.03.1920 . ! 1942 Arbeitslager THURAU : 15.01.1943 Beginn seiner militärischen Ausbildung in Stuttgart.. Wurde im Mai wegen eines Briefes verhaftet. Weilte in folgenden Gefängnissen : Stuttgart, Ludwigsburg, Berlin, Koblenz, Aschendorfermoor. Seit August 1944 ohne Nachricht von ihm.
3. Laschette Josef. Sohn von Laschette Felicie, geb 21.03.20. desertierte.
4. Marnach Mathias, Sohn von Marnach Peter und Anna Kohn geb. 05.05. 1920. machte den Krieg in Russland mit und kehrte nach Beendigung des Krieges aus Russischer Gefangenschaft zurück.
5. Koob Franz, Dickt, Sohn von Martin Koob und Majerus Margareta, geb. 08.05. 1920. zuletzt in Berlin und Umgegend eingesetzt ; Kehrte nicht mehr heim. Todesort unbekannt.